

Михаил Лермонтов,
Смерть поэта

Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dich-
ters

*tradukita de Friedrich von
Bodenstedt*

Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dichters

tradukita de N. N. 76

Laŭvorta germanigo

Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dichters

tradukita de N. N. 77

...

...

...

...

Погиб поэт! — невольник чести —	Der Dichter wollte seine Eh- re rächen,	Der Dichter fiel! . . . Als Sklave der Ehre ist er gefallen, verleumdet vom Gerücht,	Der Dichter fiel – von Schurken wähnte
Пал, оклеветанный молвой,	Die er durch giftiges Wort verletzt geglaubt,	mit Blei in der Brust und dem Durst nach Rache, beugend sein stolzes Haupt! . . .	Er seiner Ehre sich beraubt.
С свинцом в груди и жаждой мести,	Da traf ihn selbst das Blei, sein Herz zu brechen,	Die Seele des Dichters hatte die Schmach kleinlicher Kränkungen nicht mehr er- tragen,	Er traf ins Herz, der ihn verhöhn- te, Und sterbend sank sein stolzes Haupt!
Поникнув гордой головой!..	Zu beugen sein gewaltig Haupt. . .	er hatte sich erhoben gegen die Meinungen der Ge- sellschaft,	Nicht mehr ertrug das Herz des Dich- ters
Не вынесла душа поэта Позора мелочных обид,	. . . Und Manche jetzt frohlocken, daß er fiel,	allein wie schon immer. . . und er wurde getötet!	der Schwätzer niederträchtiges Spiel gegen die Meinung des Gelichters stand einsam er wie je ... und fiel!
Восстал он против мнений света	Und rühmen gar den Mörder, der sein Ziel	Getötet . . . wozu jetzt das Weinen, der unnütze Chor leerer Lobeshymnen und das klägliche Gestammel der Rechtfertigung?	Er fiel! ... Was hilft's, daß ihr nun sammelt
Один как прежде... и убит! Убит!.. к чему теперь рыдания,	So gut getroffen, und im kal- ten Muthe,	Das Urteil des Schicksals wurde vollstreckt!	unnützes Lob und ihn beleckt, daß ihr Entschuldigungen stammelt?
Пустых похвал ненужный хор,	Fest, ohne Zittern, that den Mörderschuß,	Habt ihr nicht eben noch auf infame Weise seine freie, kühne Begabung gejagt und den kaum verborgenen Brand zum Spaß angefacht?	— Zu spät, das Urteil ist vollstreckt; Wer trieb ihn denn? War es nicht eu- er
И жалкий лепет оправданья?	Der unser Land geröthet, mit dem Blute	und den kaum verborgenen Brand zum Spaß angefacht?	boshaftes Spiel, das ihn verführt. das des Genies bewahrtes Feuer zu offenen Bränden angeschürt?
Судьбы свершился приговор!	Des liederreichen Genius. . .	Nun, so vergnügt euch denn . . . er vermochte die letzten	Ihr habts erreicht ... er ging verbinen zugrund an Qual und Überdruß; das Licht erlosch, das Laub verwirren am Blütenkranz des Genius.
Не вы ль сперва так злобно гнали	... Ein Abenteurer kam er aus der Ferne,	Peinigungen nicht zu ertragen: Einer Fackel gleich erloschen ist der herrliche Genius, verwelkt ist der triumphale Kranz.	Der ihn gemordet, kalten Blutes hat er's getan ... er schoß gewandt; sein leeres Herz war rohen Mutes, und nicht gezittert hat die Hand.
Его свободный, смелый дар	Er nahm kein Herz mit sich, ließ keins zurück —	Kaltblütig hat sein Mörder den Schlag geführt . . . eine Rettung gab es nicht: Gleichmäßig schlägt das leere Herz, die Pistole zittert nicht in der Hand.	Was wunder auch? ... aus fernen Rei- chen
И для потехи раздували Чуть затаившийся пожар? Что ж? веселитесь... — он мучений	Rang sucht' er bei uns, Ti- tel, Ordenssterne,	Und was ist daran auch so erstaunlich? . . . aus der Ferne,	kam er als Abenteurer her, und hundert andre so wie er, sich Glück und Ämter zu erschlei- chen;
Последних вынести не мог: Угас, как светоч, дивный гений,	Denn unverständlich war ihm andres Glück,	Hundertern anderen Flüchtlingen gleich, wurde er auf der Jagd nach Glück und Karriere nach dem Willen des Schicksals zu uns verschlagen, lächelnd verachtete er frech	er schätzte unser Land gering,
Увял торжественный венок.	Er fand was er gesucht in unsrer Mitte,	lächelnd verachtete er frech Sprache und Sitte des fremden Landes, Konnte ihm, der unser Ruhm war, nicht verschonen,	
Его убийца хладнокровно Навел удар... спасенья нет: Пустое сердце бьется	Er fand bei uns ein zweites Vaterland — Sein Dank war: daß er sonst auf jedem Schritte Was ihm begegnete, http://www.poezio.net/version?poem_id=951&version_id=1915,1918,1916,1919 verachtlich fand.	vermochte in jenem blutigen Augenblick nicht zu be- greifen,	

Verkinto de tiu ĉi Rusa poemo estas МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27).

Arg-951-1915 (2013-12-15 10:39:19)

Mi, Manfred Retzlaff, trovis tiun ĉi poemon en la retejo <http://www.stihi-xix-xx-vekou.ru/ler352.html>.

Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) *en la Germanan de* FRIEDRICH VON BODENSTEDT (*1819 – †1892).

Arg-951-1918 (2013-12-15 20:30:08)

Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) *en la Germanan de* N. N. 76.

Arg-951-1916 (2013-12-15 10:41:49)

Tiu ĉi laŭvorta poem-germanigo troviĝas en la retejo <http://blog.zvab.com/2008/03/13/michail-jurjewitsch-lermontov/>.

Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) *en la Germanan de* N. N. 77.

Arg-951-1919 (2013-12-15 20:59:34)

Siehe: <http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm>.